

Welch ein höhnisch lebhaft Geschlecht kommt plötzlich zum Vorschein?

starr sieht der Fremde mich an, und ich ihn; und selber mein Nachbar

ist mir unbekannt; und ich armer! was noch das schlimmste, — harte Folgen des Zauderns allhier, des vervortheilten Todes! der sich mir ehemals so gnädig bezeigt, (das mag mir genug seyn) selbst mein Herr kennt mich nicht. — — —

Darf ich dies mich treffende Schicksal sonderbar nennen? Lange hat man meiner gedacht; nun werd ich vergessen.

Was zu nah, zu oft sich andrängt, schwächet das Auge, und verliert sich hinter dem Eifer, gesehen zu werden:

Gieß ich dem Höfling Klagen ins Ohr, er trinkt sie, wie Nektar, den von Fürsten ein Liebling erhält; und drückt mir die Hände, Morgen, ersucht er mich, wieder zu kommen. Ist möglich,

Verweigerung!

Kannst du je in sanfterer Gestalt, als diese, erscheinen?

Freund, verzeih mir! denke nicht, ich vergesse den Vorwurf! wer das Leben herabsetzt, mindert das Schrecken des Todes. Zweymal die Zeit, die das widerspenstige Troja hinwegnahm, hab ich die Gunst des Hofes belagert, und noch nicht erobert; Schlecht erwägtes Bestreben der Ehrsucht sich zu bereichern.

Leider! mein wenig ist durch sie noch weniger worden; und der Besitz vergällt. Was soll ich mehr noch mir wünschen? Unter allem, das Menschen beschäftigt, ist Wünschen das schlimmste;

sie;

Wün: